

Besonderer Teil (B) der Masterprüfungsordnung für den Studiengang „Soziale Kohäsion im Kontext Sozialer Arbeit und Gesundheit“ im Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit an der Hochschule Emden/Leer

Aufgrund von § 1 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge (Teil A MPO) der Hochschule Emden/Leer in der Fassung vom 11.03.2015 (Verkündungsblatt der Hochschule Emden/Leer Nr. 28/2015, veröffentlicht am 18.03.2015), zuletzt geändert durch Senatsbeschluss vom 27.06.2017 und Genehmigung des Präsidiums am 30.08.2017 (Verkündungsblatt Nr. 52, veröffentlicht am 04.09.2017) hat der Fachbereichsrat Soziale Arbeit und Gesundheit am 20.10.2020 folgende Prüfungsordnung beschlossen. Diese wurde am 18.11.2020 vom Präsidium genehmigt und durch Verkündungsblatt Nr. 90 am 18.11.2020 veröffentlicht:

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich	2
§ 2 Studiengangsprofil, Vertiefung und Hochschulgrad	2
§ 3 Regelstudienzeit und Struktur des Studiums	2
§ 4 Zugangsvoraussetzung	2
§ 5 Gliederung des Studiums, Kreditpunkte, Studiengestaltung	2
§ 6 Arten von Prüfungen	3
§ 7 Masterarbeit mit Symposium und Kolloquium	3
§ 8 Übergangsregelung	4
§ 9 In-Kraft-Treten	4
Anlagen	
Anlage 1: Modulkatalog (Vollzeit) nach § 8 Teil A der MA-Prüfungsordnung.....	5
Anlage 2: Modulkatalog (Teilzeit) nach § 8 Teil A der MA-Prüfungsordnung.....	8
Anlage 3a: Masterzeugnis in deutscher Sprache	11
Anlage 3b: Masterzeugnis (englisch)	12
Anlage 4a: Masterurkunde	13
Anlage 4b: Masterurkunde (englisch).....	14
Anlage 5a: Diploma Supplement.....	15
Anlage 5b: Diploma Supplement (englisch).....	18

Besonderer Teil (Teil B) der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Kohäsion im Kontext Sozialer Arbeit und Gesundheit

§ 1 Geltungsbereich

Dieser "Besondere Teil der Prüfungsordnung (Teil B)" gilt in Verbindung mit Teil A MPO für den Masterstudiengang Soziale Kohäsion im Kontext Sozialer Arbeit und Gesundheit im Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit der Hochschule Emden/Leer.

§ 2 Studiengangsprofil, Vertiefung und Hochschulgrad

(1) Der Masterstudiengang ist ein konsekutiver, stärker anwendungsorientierter Studiengang.

(2) Nach erfolgreicher Masterprüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad „Master of Arts (M.A.)“. Darüber stellt die Hochschule ein Zeugnis (Anlage 3a), eine Urkunde (Anlage 4a) und ein Diploma Supplement (Anlage 5b) aus. Die oder der Studierende kann auf Antrag eine Übersetzung der Urkunde (Anlage 4b) und des Zeugnisses (Anlage 3b) in englischer Sprache oder auch das Diploma Supplement (Anlage 5a) in deutscher Sprache erhalten.

§ 3 Regelstudienzeit und Struktur des Studiums

(1) Es sind insgesamt 120 Kreditpunkte zu erbringen. Aus Anlage 1 ergibt sich, welche Module beziehungsweise Teilmole belegt werden müssen. Die Anlage 1 stellt auch eine Empfehlung für die Abfolge der Module dar.

(2) Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von vier Semestern in Vollzeit und sechs Semestern in Teilzeit.

(3) Das Studium kann auch in Teilzeit absolviert werden. Im Teilzeitstudium können bis zu zwei Drittel der für ein Semester vorgesehenen Kreditpunkte erbracht werden. Wiederholungen von angemeldeten und nicht bestandenen Prüfungen werden dabei nicht angerechnet. Wiederholungsverpflichtungen entsprechend der jeweiligen Prüfungsordnung bleiben unberührt.

(4) Der Antrag auf ein Teilzeitstudium kann bis eine Woche vor der Rückmeldung, bei Studienanfängerinnen oder Studienanfängern bis zur Einschreibung gestellt werden. In begründeten Ausnahmefällen kann eine von der Prüfungskommission beauftragte Person nachträglich eingegangene Anträge auf ein Teilzeitstudium genehmigen, längstens jedoch bis einen Monat nach Vorlesungsbeginn. Ein Antrag auf ein Teilzeitstudium gilt grundsätzlich für ein ganzes Studienjahr (zwei aufeinander folgende Semester). Ein Doppelstudium kann von Teilzeitstudierenden nicht absolviert werden.

§ 4 Zugangsvoraussetzung

Zum Masterstudiengang kann zugelassen werden, wer die Zugangsvoraussetzungen gemäß der gültigen Ordnung über den Zugang und die Zulassung zum Masterstudiengang Soziale Kohäsion im Kontext Sozialer Arbeit und Gesundheit nachweist.

§ 5 Gliederung des Studiums, Kreditpunkte, Studiengestaltung

(1) Module werden mit dem Bestehen der Modulprüfung abgeschlossen, auf deren Grundlage Noten und Kreditpunkte vergeben werden. Eine Modulprüfung kann aus mehreren Teilprüfungen bestehen. In den Modulprüfungen und Teilprüfungen können unterschiedliche Formen studienbegleitender Prüfungen angewendet werden.

(2) Durch den erfolgreichen Abschluss eines Moduls werden Kreditpunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System ECTS in der in der Modulbeschreibung festgelegten Anzahl erworben.

§ 6 Arten von Prüfungen

Besonderer Teil (Teil B) der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Kohäsion im Kontext Sozialer Arbeit und Gesundheit

(1) Die Arten von Prüfungen sind im Teil A der Masterprüfungsordnung festgelegt (§ 11 MPO). Darüber hinaus gibt es für den Masterstudiengang „Soziale Kohäsion im Kontext Sozialer Arbeit und Gesundheit“ folgende Prüfungsarten:

Teilnahme: Die Teilnahme ist eine aktive Beteiligung an den Seminaren.

Forschungsdesign: Ein Forschungsdesign ist die Darlegung und Begründung des Forschungsprojektes in Form einer schriftlich verfassten Arbeit.

Präsentation: Eine Präsentation ist die Vorstellung des Forschungsprojekts, die den bisherigen Projektverlauf reflektiert und mögliche Zwischenergebnisse sowie das weitere Vorgehen zur Diskussion stellt.

Mitwirkung: Die Mitwirkung beinhaltet die Mitgestaltung, Planung, Begleitung und/ oder Durchführung von Veranstaltungen sowie Fach- und Forschungskolloquien.

§ 7 Masterarbeit mit Symposium und Kolloquium

(1) Zur Masterarbeit wird auf schriftlichen Antrag zugelassen, wer alle Module 1 bis 11 erfolgreich abgeschlossen hat.

(2) Eine Zulassung zur Masterarbeit kann auch auf Antrag durch die Prüfungskommission genehmigt werden, wenn Absatz 1 noch nicht erfüllt ist. Die Prüfungen zu den nicht abgeschlossenen Modulen müssen bei Bearbeitungsbeginn der Masterarbeit angemeldet sein und die Leistungen innerhalb eines Semesters ohne Beeinträchtigung der Masterarbeit erbracht werden können.

(3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 18 Wochen in Vollzeit. Der Bearbeitungszeitraum kann auf Antrag der bzw. des Studierenden aus Gründen, die sie bzw. er nicht zu vertreten hat, um bis zu sechs Wochen bzw. entsprechend dem Teilzeitfaktor verlängert werden. Bei nachgewiesener Berufstätigkeit oder aus anderen schwerwiegenden Gründen kann der Bearbeitungszeitraum auf Antrag durch die Prüfungskommission darüber hinaus angemessen verlängert werden. Dieser Antrag ist bei nachgewiesener Berufstätigkeit vor Beginn der Bearbeitung zu stellen.

(4) Es sind insgesamt drei Exemplare der Arbeit sowie ein Exemplar in elektronischer Fassung abzugeben. Die Prüfungskommission legt die Art der elektronischen Fassung fest.

(5) Die Bewertung der Masterarbeit mit Kolloquium wird im Anschluss an das Kolloquium nach folgendem Schema errechnet:

Note Erstprüfer/in schriftlich		
Note Zweitprüfer/in schriftlich		
Notendurchschnitt schriftlich		x 3 =
Note Kolloquium Erstprüfer/in		
Note Kolloquium Zweitprüfer/in		
Notendurchschnitt Kolloquium		x 1 =
Endgültige Note		Summe / 4 =

§ 8 Übergangsregelung

Besonderer Teil (Teil B) der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Kohäsion im Kontext Sozialer Arbeit und Gesundheit

(1) Diese Prüfungsordnung, im Folgenden als Masterprüfungsordnung 2020 bezeichnet, gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2020/2021 an der Hochschule Emden/Leer für den Masterstudiengang „Soziale Kohäsion im Kontext Sozialer Arbeit und Gesundheit“ zugelassen werden.

(2) Studierende, die vor dem Wintersemester 2020/21 ihr Studium aufgenommen haben, werden bis zum 28.02.2023 nach den bisher geltenden Bestimmungen geprüft. Danach gilt für diese Studierende diese Ordnung. Sie können auf Antrag und mit Zustimmung der Prüfungskommission bereits vorher nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden (Studiengangswechsel).

(3) Lehrveranstaltungen nach den bisherigen Prüfungsordnungen werden regulär letztmalig im Sommersemester 2022 angeboten. Modulprüfungen nach der bisherigen Prüfungsordnung werden letztmalig im Wintersemester 2022/2023 abgenommen.

(4) Über besondere Fälle entscheidet die Prüfungskommission.

§ 9 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Hochschule Emden/Leer in Kraft.

Anlage 1: Modulkatalog (Vollzeit) nach § 8 Teil A der MA-Prüfungsordnung

Modul	Modulbezeichnung	Lage/ Semester	SWS	Kreditpunkte	PL/SL	Art der PL/SL	P/WP	Workload (in Std.)	Präsenz/ Selbststudium (in Std.)
1	Propädeutikum	1	3	5				150	45/105
1.1	Wissenschaftsverständnis und Grundlagen Sozialer Arbeit	1	1		SL	T	P		
1.2	Wissenschaftsverständnis und Grundlagen der Gesundheitswissenschaften	1	1		SL	T	P		
1.3	Rechtliche Grundlagen	1	1		SL	T	P		
2	Theoretische Grundlagen Sozialer Kohäsion I	1	4	7	PL	H	P	210	60/150
2.1	Begriff, Konzepte und menschenrechtliche Grundlagen Sozialer Kohäsion	1	2						
2.2	Soziologische Grundlagen Sozialer Kohäsion	1	2						
3	Theoretische Grundlagen Sozialer Kohäsion II	2	4	7	PL	H	P	210	60/150
3.1	Gesellschaftspolitische Grundlagen Sozialer Kohäsion	2	2						
3.2	Sozialphilosophische und ethische Grundlagen Sozialer Kohäsion	2	2						
4	Problemlagen und Handlungsansätze zur Förderung Sozialer Kohäsion	2	6	10	PL	PF	P	300	90/210
4.1	Problemlagen Sozialer Kohäsion	2	2						
4.2	Handlungsansätze zur Förderung Sozialer Kohäsion	2	2						
4.3	Handeln in der Bürger- bzw. Zivilgesellschaft	2	2						
5	Rechtliche Ordnungsstrukturen Sozialer Kohäsion	3	4	5	PL	K2 o. KA	P	150	60/90

Besonderer Teil (Teil B) der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Kohäsion im Kontext Sozialer Arbeit und Gesundheit

Modul	Modulbezeichnung	Lage/ Semester	SWS	Kreditpunkte	PL/SL	Art der PL/SL	P/WP	Workload (in Std.)	Präsenz/ Selbststudium (in Std.)
5.1	Grundlagen des Völker- und Europarechts	3	2						
5.2	Rechtliche Grundlagen der Personalverantwortung in Non-Profitorganisationen	3	2						
6	Qualitätsentwicklung und Projektmanagement im Sozial- und Gesundheitsbereich	1	4	5	PL	K2 o. M o. KA	P	150	60/90
6.1	Qualitätsentwicklung im Sozial- und Gesundheitsbereich	1	2						
6.2	Projektmanagement	1	2						
7	Leitung und Verantwortung in Institutionen und Non-Profitorganisationen	2	4	5	PL	K2 o. M o. KA	P	150	60/90
7.1	Theoretische Grundlagen von Leitungskonzepten	2	2						
7.2	Praktische Anwendungsformen von Leitung	2	2						
8	Vertiefung Sozialer Kohäsion mit dem Fokus auf Soziale Arbeit und Gesundheit I	2	4	5	PL	KA o. M	P	150	60/90
8.1	Soziale Kohäsion aus Sicht der Wissenschaft der Sozialen Arbeit I	2	2						
8.2	Soziale Kohäsion aus Sicht der Gesundheitswissenschaften I	2	2						
9	Vertiefung Sozialer Kohäsion mit dem Fokus auf Soziale Arbeit und Gesundheit II	3	6	10	PL	KA o. M	P	300	90/210
9.1	Soziale Kohäsion aus Sicht der Wissenschaft der Sozialen Arbeit II	3	2						
9.2	Soziale Kohäsion aus Sicht der Gesundheitswissenschaften II	3	2						
9.3	Fachsymposium	3	2		SL	MW	P		

Besonderer Teil (Teil B) der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Kohäsion im Kontext Sozialer Arbeit und Gesundheit

Modul	Modulbezeichnung	Lage/ Semester	SWS	Kreditpunkte	PL/SL	Art der PL/SL	P/WP	Workload (in Std.)	Präsenz/ Selbststudium (in Std.)
10	Forschungsmethoden	1	4	6	PL	KA	P	180	60/120
10.1	Forschungsmethoden in Bezug auf Soziale Kohäsion	1	2						
10.2	Ringvorlesung: Forschung im Überblick	1	2						
11	Forschungsprojekt	1,2,3	8	25	PL	PB	P	750	120/630
11.1	Forschungswerkstatt I	1	2	5	SL	FD		150	30/120
11.2	Forschungswerkstatt II	2	3	5	SL	P		150	45/105
11.3	Forschungswerkstatt III	3	3	15	SL	T		450	45/405
12	Masterarbeit mit Symposium und Kolloquium	4	2	30	PL		P	900	30/870
12.1	Begleitendes Symposium	4	2						
12.2	Masterarbeit mit abschließendem Kolloquium	4	0						

Erläuterungen:

FD	=	Forschungsdesign
H	=	Hausarbeit
K	=	Klausur (Bearbeitungszeit in Stunden)
KA	=	Kursarbeit
M	=	Mündliche Prüfung
P	=	Präsentation
PB	=	Projektbericht
PL	=	Prüfungsleistung
PF	=	Portfolio
R	=	Referat
SL	=	Studienleistung
T	=	Teilnahme
MW	=	Mitwirkung

Anlage 2: Modulkatalog (Teilzeit) nach § 8 Teil A der MA-Prüfungsordnung

Modul	Modulbezeichnung	Lage/ Semester	SWS	Kreditpunkte	PL/SL	Art der PL/SL	P/WP	Workload (in Std.)	Präsenz/ Selbststudium (in Std.)
1	Propädeutikum	1	3	5				150	45/105
1.1	Wissenschaftsverständnis und Grundlagen Sozialer Arbeit	1	1		SL	T	P		
1.2	Wissenschaftsverständnis und Grundlagen der Gesundheitswissenschaften	1	1		SL	T	P		
1.3	Rechtliche Grundlagen	1	1		SL	T	P		
2	Theoretische Grundlagen Sozialer Kohäsion I	1	4	7	PL	H	P	210	60/150
2.1	Begriff, Konzepte und menschenrechtliche Grundlagen Sozialer Kohäsion	1	2						
2.2	Soziologische Grundlagen Sozialer Kohäsion	1	2						
3	Theoretische Grundlagen Sozialer Kohäsion II	2	4	7	PL	H	P	210	60/150
3.1	Gesellschaftspolitische Grundlagen Sozialer Kohäsion	2	2						
3.2	Sozialphilosophische und ethische Grundlagen Sozialer Kohäsion	2	2						
4	Problemlagen und Handlungsansätze zur Förderung Sozialer Kohäsion	2	6	10	PL	PF	P	300	90/210
4.1	Problemlagen Sozialer Kohäsion	2	2						
4.2	Handlungsansätze zur Förderung Sozialer Kohäsion	2	2						
4.3	Handeln in der Bürger- bzw. Zivilgesellschaft	2	2						
5	Rechtliche Ordnungsstrukturen Sozialer Kohäsion	3	4	5	PL	K2 o. KA	P	150	60/90

Besonderer Teil (Teil B) der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Kohäsion im Kontext Sozialer Arbeit und Gesundheit

Modul	Modulbezeichnung	Lage/ Semester	SWS	Kreditpunkte	PL/SL	Art der PL/SL	P/WP	Workload (in Std.)	Präsenz/ Selbststudium (in Std.)
5.1	Grundlagen des Völker- und Europarechts	3	2						
5.2	Rechtliche Grundlagen der Personalverantwortung in Non-Profitorganisationen	3	2						
6	Qualitätsentwicklung und Projektmanagement im Sozial- und Gesundheitsbereich	3	4	5	PL	K2 o. M o. KA	P	150	60/90
6.1	Qualitätsentwicklung im Sozial- und Gesundheitsbereich	3	2						
6.2	Projektmanagement	3	2						
7	Leitung und Verantwortung in Institutionen und Non-Profitorganisationen	3	4	5	PL	K2 o. M o. KA	P	150	60/90
7.1	Theoretische Grundlagen von Leitungskonzepten	3	2						
7.2	Praktische Anwendungsformen von Leitung	3	2						
8	Vertiefung Sozialer Kohäsion mit dem Fokus auf Soziale Arbeit und Gesundheit I	4	4	5	PL	KA o. M	P	150	60/90
8.1	Soziale Kohäsion aus Sicht der Wissenschaften der Sozialen Arbeit I	4	2						
8.2	Soziale Kohäsion aus Sicht der Gesundheitswissenschaften I	4	2						
9	Vertiefung Sozialer Kohäsion mit dem Fokus auf Soziale Arbeit und Gesundheit II	5	6	10	PL	KA o. M	P	300	90/210
9.1	Soziale Kohäsion aus Sicht der Wissenschaften der Sozialen Arbeit II	5	2						
9.2	Soziale Kohäsion aus Sicht der Gesundheitswissenschaften II	5	2						
9.3	Fachsymposium	5	2		SL	MW			

Besonderer Teil (Teil B) der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Kohäsion im Kontext Sozialer Arbeit und Gesundheit

Modul	Modulbezeichnung	Lage/ Semester	SWS	Kreditpunkte	PL/SL	Art der PL/SL	P/WP	Workload (in Std.)	Präsenz/ Selbststudium (in Std.)
10	Forschungsmethoden	1	4	6	PL	KA	P	180	60/120
10.1	Forschungsmethoden in Bezug auf Soziale Kohäsion	1	2						
10.2	Ringvorlesung: Forschung im Überblick	1	2						
11	Forschungsprojekt	1,2, 3,4	8	25	PL	PB	P	750	120/630
11.1	Forschungswerkstatt I	1,2	2	5	SL	FD		150	30/120
	11.1.1 Forschungswerkstatt I	1	1						
	11.1.2 Forschungswerkstatt I	2	1						
11.2	Forschungswerkstatt II	3	3	5	SL	P		150	45/105
11.3	Forschungswerkstatt III	4	3	15	SL	T		450	45/405
12	Masterarbeit mit Symposium und Kolloquium	5,6	2	30	PL		P	900	30/870
12.1	Begleitendes Symposium	5,6	2						
12.2	Masterarbeit mit abschließendem Kolloquium	6	0						

Erläuterungen

FD	=	Forschungsdesign
H	=	Hausarbeit
K	=	Klausur (Bearbeitungszeit in Stunden)
KA	=	Kursarbeit
M	=	Mündliche Prüfung
P	=	Präsentation
PB	=	Projektbericht
PL	=	Prüfungsleistung
PF	=	Portfolio
R	=	Referat
SL	=	Studienleistung
T	=	Teilnahme
MW	=	Mitwirkung

Anlage 3a: Masterzeugnis (deutsch)

Hochschule Emden/Leer
Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit
Zeugnis über die Masterprüfung (Master of Arts)

Frau/Herrn ¹ geboren am in
..... hat eine Gesamtanzahl von 120 CP erworben und damit die
Masterprüfung im Studiengang „Soziale Kohäsion im Kontext Sozialer Arbeit und Gesundheit“

mit der Gesamtnote(,_) ², bestanden. / ¹ mit Auszeichnung

bestanden, Gesamtnote.....(,_) ².

Module	Beurteilung²	Kreditpunkte
Propädeutikum	bestanden	5
Theoretische Grundlagen Sozialer Kohäsion I		7
Theoretische Grundlagen Sozialer Kohäsion II		7
Problemlagen und Handlungsansätze zur Förderung Sozialer Kohäsion		10
Rechtliche Ordnungsstrukturen Sozialer Kohäsion		5
Qualitätsentwicklung und Projektmanagement im Sozial- und Gesundheitsbereich		5
Leitung und Verantwortung in Institutionen und Non-Profitorganisationen		5
Vertiefung Sozialer Kohäsion mit dem Fokus auf Soziale Arbeit und Gesundheit I		5
Vertiefung Sozialer Kohäsion mit dem Fokus auf Soziale Arbeit und Gesundheit II		10
Forschungsmethoden		6
Forschungsprojekt		25
Masterarbeit mit Symposium und Kolloquium über das Thema		30

.....

Emden, den (Datum)

.....
(Siegel der Hochschule)

.....
Vorsitz der Prüfungskommission

¹ Nicht Zutreffendes streichen

² Notenstufen: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend; bei der Gesamtnote wird die Note zusätzlich als Zahl mit zwei Nachkommastellen ausgewiesen

Anlage 3b: Masterzeugnis (englisch)

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES Emden/Leer
Faculty of Social Work and Health

Final Examination Certificate
Master

Mrs. / Mr. ¹ born on
..... in has acquired a total of 120 credits
(ECTS) and passed the final exam in the course of studies of "**Social Cohesion in the Context of
Social Work and Health**" with the cumulative grade ², /¹ passed with distinction,

cumulative grade ² .

Modules	grade	credits
Propaedeutic		5
Theoretical basics of social cohesion I		7
Theoretical basics of social cohesion II		7
Problems and action approaches to promote social cohesion		10
Legal organizational structures of social cohesion		5
Quality development and project management		5
Responsibility in institutes and non-profit organizations		5
Deepening of social cohesion in relation of Social Work and Health I		5
Deepening of social cohesion in relation of Social Work and Health II		10
Research methods		6
Research and development project		25
Master thesis with symposium and colloquium on the topic		30

.....
Emden, (Date)

.....

(Seal of University)

Chairman Examination Committee

¹ Delete as appropriate:

² Gradation: very good, good, satisfactory, sufficient; the aggregate grade is rounded to two decimal places.

Anlage 4a: Masterurkunde (deutsch)

Hochschule Emden/Leer
Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit

Masterurkunde

Die Hochschule Emden/Leer, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit, verleiht
mit dieser Urkunde

Frau/Herrn*
geboren am in.....,

den Hochschulgrad

Master of Arts (abgekürzt: M.A.)

nachdem sie/er* die Masterprüfung im Masterstudiengang „**Soziale Kohäsion im Kon-
text Sozialer Arbeit und Gesundheit**“ am bestanden hat.

(Siegel der Hochschule)

....., den
(Ort) (Datum)

.....
Dekanin/Dekan*

.....
Vorsitz der Prüfungskommission

* Zutreffendes einsetzen

Anlage 4b: Masterurkunde (englisch)

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
Emden/Leer
Faculty of Social Work and Health

Master Certificate

With this certificate the University of Applied Emden/Leer, Faculty of Social Work
and Health, confers upon

Mrs. / Mr. *)
born on in

the academic degree of

**Master of Arts
(abbreviated: M.A.)**

as she/ he *) passed the final examination in the course of Studies of **“Social Cohe-
sion in the Context of Social work and health”**

(Seal of the University)

Emden,
(Date)

.....
Dean of Department

.....
Chairman Examination Committee

*) Insert as appropriate

Anlage 5a: Diploma Supplement (deutsch)

Hochschule Emden/Leer Diploma Supplement

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION

1.1 Familienname(n) / 1.2 Vorname(n)

1.3 Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)

1.4 Matrikelnummer oder Code zur Identifizierung des/der Studierenden

2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION

2.1 Bezeichnung der Qualifikation und verliehener Grad (in der Originalsprache)

Soziale Kohäsion im Kontext Sozialer Arbeit und Gesundheit

Master of Arts (M.A.)

2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

./.

2.3 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat (in der Originalsprache)

Hochschule Emden/Leer

Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit am Standort Emden

Fachhochschule / staatliche Hochschule

2.4 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat (in der Originalsprache)

wie 2.3

2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)

deutsch

3. ANGABEN ZU EBENE UND ZEITDAUER DER QUALIFIKATION

3.1 Ebene der Qualifikation

Masterabschluss

3.2 Offizielle Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) in Leistungspunkten und/oder Jahren

zwei Jahre in Vollzeit, drei Jahre in Teilzeit

3.3 Zugangsvoraussetzung(en)

Besonderer Teil (Teil B) der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Kohäsion im Kontext Sozialer Arbeit und Gesundheit

- Bakkalaureus degree (drei Jahre) im Studiengang Soziale Arbeit/Sozialpädagogik, oder im Studiengang Sozial- und Gesundheitsmanagement oder in einer sozial- oder gesundheitswissenschaftlichen Studienrichtung oder einer pädagogischen Studienrichtung oder einen Bachelorabschluss oder diesem gleichwertigen Abschluss in einem fachlich geeigneten vorangegangenen Studium.

4. ANGABEN ZUM INHALT DES STUDIUMS UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN

4.1 Studienform

Vollzeitstudium (zwei Jahre) oder Teilzeitstudium (drei Jahre)

4.2 Lernergebnisse des Studiengangs

- Absolventinnen und Absolventen haben die Fähigkeiten und Fertigkeiten, Methoden zur Förderung Sozialer Kohäsion zu erproben und weiterzuentwickeln und bezüglich ihrer Wirksamkeit und Reichweite zu überprüfen.
- Sie haben die Fähigkeit und Fertigkeiten die Qualitäten der Arbeit in sozialen und gesundheitlichen Arbeitsfeldern kritisch zu analysieren und systematisch weiterzuentwickeln sowie mit Qualitätsmanagementsystemen zu arbeiten.
- Die Absolventinnen und Absolventen kennen relevante wissenschaftliche Diskurse in anderen wissenschaftlichen Disziplinen und sind befähigt, die verflochtenen Abhängigkeiten von Sozialer Kohäsion kritisch zu reflektieren.
- Sie haben Fähigkeiten und Fertigkeiten, in verschiedenen Settings Projekte selbstverantwortlich zu organisieren, durchzuführen und zu evaluieren.
- Hinzu kommt die Befähigung der zielgerichteten Einbindung und Steuerung bürgerschaftlich- und zivilgesellschaftlichen Engagements in den einschlägigen Institutionen, Projektmanagement für institutionelle Entwicklungsprozesse und eine Persönlichkeitsentwicklung zur Befähigung im Sinne von „Leadership“.
- Zudem zielt der Studiengang auf die Befähigung für weitere wissenschaftliche Tätigkeiten in Forschungsprojekten und Qualifizierungsarbeiten im Rahmen einer Promotion.

4.3 Einzelheiten zum Studiengang, individuell erworbene Leistungspunkte und erzielte Noten

Details des Studienganges sind im „Zeugnis über die Masterprüfung“ angegeben: Fächer, Schwerpunkte, Thema der Masterarbeit mit Kolloquium und der Beurteilung.

4.4 Notensystem und, wenn vorhanden, Notenspiegel

Allgemeines Notenschema (Abschnitt 8.6) „sehr gut“; „gut“; „befriedigend“, „ausreichend“, „nicht bestanden“.

Zusätzlich zur Gesamtnote auf dem Zeugnis wird in der Anlage zum Diploma Supplement eine „ECTS-Einstufungstabelle“ gemäß ECTS User’s Guide dargestellt. Zu diesem Zweck werden die im jeweiligen Masterstudiengang vergebenen Gesamtnoten der Masterprüfung aus den vergangenen zwei Studienjahren erfasst und ihre zahlenmäßige sowie ihre prozentuale Verteilung auf die Notenstufen in einer ECTS-Einstufungstabelle dargestellt. Liegt innerhalb des Zweijahreszeitraums eine Gesamtzahl von weniger als 100 Absolventinnen oder Absolventen vor, wird die Notenverteilung der gesamten Abteilung zugrunde gelegt.

4.5 Gesamtnote (in Originalsprache)

Die Gesamtnote ergibt sich wie folgt:

bei einem Mittelwert bis 1,50 = sehr gut

Besonderer Teil (Teil B) der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Kohäsion im Kontext Sozialer Arbeit und Gesundheit

bei einem Mittelwert	über 1,50 bis 2,50	=	gut
bei einem Mittelwert	über 2,50 bis 3,50	=	befriedigend
bei einem Mittelwert	über 3,50 bis 4,00	=	ausreichend
bei einem Mittelwert	über 4,00	=	nicht ausreichend

5. ANGABEN ZUR BERECHTIGUNG DER QUALIFIKATION

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Entsprechend der jeweiligen Anforderungen der Hochschulen, qualifiziert der Master zur Promotion.

5.2 Zugang zu reglementierten Berufen (sofern zutreffend)

Dieser Abschluss beinhaltet die Befähigung für den höheren Dienst.

6. WEITERE ANGABEN

6.1 Weitere Angaben

Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung für alle Masterstudiengänge der Hochschule Emden/Leer (Teil A MPO) vom XX.XX.XXXX, Verkündungsblatt Nr. XX/XXXX

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Soziale Kohäsion im Kontext Sozialer Arbeit und Gesundheit“ vom ..., Verkündungsblatt Nr.

6.2 Weitere Informationsquellen

- Informationen über die Hochschule, den Fachbereich und den Studiengang:
www.hs-emden-leer.de
- Weitere Informationsquellen über das nationale Hochschulsystem, siehe Abschnitt 8

7. ZERTIFIZIERUNG DES DIPLOMA SUPPLEMENTS

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

- Masterurkunde vom [Datum]
- Masterzeugnis vom [Datum]

Datum der Zertifizierung:

.....
Vorsitzender der Prüfungskommission

Offizieller Stempel/Siegel

8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über den Grad der Qualifikation und den Typ der Institution, die sie vergeben hat.

Anlage 5b: Diploma Supplement (English)

University of Applied Sciences Emden/Leer Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family name(s) / 1.2 First name(s)

1.3 Date of birth (dd/mm/yyyy)

1.4 Student identification number or code (if applicable)

2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

2.1 Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)

Social Cohesion in the Context of Social Work and Health

Master of Arts (M.A.)

2.2 Main field(s) of study for the qualification

./.

2.3 Name and status awarding institution (in original language)

Hochschule Emden/Leer

Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit am Standort Emden

University of Applied Sciences/ state institution

2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)

Same as 2.3

2.5 Language(s) of instruction/examination

German

3. INFORMATION ON THE LEVEL DURATION OF THE QUALIFICATION

3.1 Level of the qualification

Master degree with thesis

3.2 Official duration of programme in credits and/or years

Full-time studies (two years) or part-time studies (three years)

3.3 Access requirement(s)

Besonderer Teil (Teil B) der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Kohäsion im Kontext Sozialer Arbeit und Gesundheit

Bachelor degree in Social Work / Social Pedagogics, in a health related profession (e.g. physiotherapy, speech or occupational therapy) or in an institution of pedagogic studies or a bachelor's degree or equivalent in a professionally appropriate previous degree.

4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

4.1 Mode of Study

Full-time studies (two years) or part-time studies (three years).

4.2 Programme learning outcomes

- Degree holders have the capacity and capabilities to develop and use methods of furthering social cohesion and to interpret them relating to their efficacy and usefulness.
- They have the ability and skills to critically analyze and systematically develop the qualities of work in social and health-related fields and to work with quality management systems.
- Degree holders are informed about relevant academic discussions in other disciplines and are able to critically reflect upon complex interrelationships.
- They have the capacity and capabilities to personally organise, carry out and evaluate projects in diverse settings.
- With it comes the competence to integrate and supervise volunteer work and civil commitment in the respective institutions, project management for institutional development processes and personality development for being capable in the sense of "Leadership".
- Furthermore, the degree course is targeted at the qualification for continuing academic workings within research projects and qualification work as part of a doctorate.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

See "Zeugnis über die Masterprüfung" (Final Examination Certificate) for subjects offered, the final examination (written and oral) and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading System and, if available, grade distribution table

The Hochschule Emden/Leer, University of Applied Sciences offers the following grades: very good, good, satisfactory, pass, fail.

Additionally to the overall grade in the certificate, an "ECTS grading table" according to the ECTS User's Guide will be shown on the Diploma Supplement. Therefore, in each Master course the grade of the previous two study-years will be recorded, and their absolute and relative distribution will be shown in the ECTS grading table. Should less than 100 students have graduated within the previous two study years, the distribution of the department or faculty will be shown instead.

4.5 Overall classification of the qualification (in original language)

Gesamtnote: „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“

Based on weighted average of grades in examination fields.

5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to further study

Besonderer Teil (Teil B) der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Kohäsion im Kontext Sozialer Arbeit und Gesundheit

Qualifies to apply for admission for a doctoral thesis /thesis research (cf. Sect. 8.2).

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

If applying for occupation in the public service in Germany the title permits its holder for employment as a professional in "höherer Dienst" (qualification for a more senior post in the civil service).

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional information

Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung für alle Masterstudiengänge der Hochschule Emden/Leer (Teil A MPO) vom XX.XX.XXXX, Verkündungsblatt Nr. XX/XXXX.

Besonderer Teil (B) der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Soziale Kohäsion im Kontext Sozialer Arbeit und Gesundheit“ vom, Verkündungsblatt Nr.

.....

6.2 Further information sources

- On the institution, the program and the degree program:
www.hs-emden-leer.de
- For national information sources see Sect. 8.

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

- Master Certificate (Masterurkunde), date of issue
- Final Examination Certificate (Zeugnis über die Masterprüfung), date of issue

Certification date:

(official stamp/seal)

.....

Chairman

Examination Committee

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.